

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für NGO.Tools

## 1. Geltungsbereich und Vertragspartner

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle Verträge und die Nutzung der Plattform **NGO.Tools**. Sie regeln das Vertragsverhältnis zwischen **dir** als Nutzer\*in (gemeinnützige Organisation oder deren bevollmächtigte Vertretung) und **uns** als Betreiber von NGO.Tools - Help NGO gGmbH, Gaisberggring 10, D-78086 Brigachtal (nachfolgend „wir“). Mit der Registrierung oder Nutzung der Plattform stimmst du diesen AGB zu.

NGO.Tools richtet sich vorwiegend an gemeinnützige, wohltätige oder nicht-kommerzielle Organisationen. Durch die Zustimmung zu diesen AGB bestätigst du, dass du im Namen einer gemeinnützigen Organisation oder eines Vereins (u.U. auch nicht gemeinnützig) handelst und zur Vertretung berechtigt bist.

Zusätzlich zu diesen AGB gelten unsere **Nutzungsbedingungen** (mit konkreten Verhaltensregeln für die Nutzung der Plattform) sowie – falls du personenbezogene Daten über unsere Plattform verarbeiten lässt – unser **Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV)** gemäß Art. 28 DSGVO. Diese zusätzlichen Bedingungen werden mit Vertragsabschluss Bestandteil des Vertrages. Bei Widersprüchen zwischen den AGB und den Nutzungsbedingungen oder dem AVV hat der AVV Vorrang in datenschutzrechtlichen Fragen; im Übrigen gelten die spezielleren Regelungen der Nutzungsbedingungen für die Plattformnutzung ergänzend.

Abweichende Geschäftsbedingungen von deiner Seite finden keine Anwendung, es sei denn, wir haben ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt. Das gilt auch dann, wenn wir deinen entgegenstehenden Bedingungen nicht ausdrücklich widersprechen oder Leistungen vorbehaltlos erbringen.

Wir behalten uns vor, diese AGB unter den in Abschnitt 12 genannten Voraussetzungen zu ändern.

## 2. Leistungsumfang und Vertragsgegenstand

Wir bieten mit NGO.Tools eine cloud-basierte Software-Plattform (Software-as-a-Service) an, die speziell für die Bedürfnisse gemeinnütziger Organisationen entwickelt wurde. Der genaue Funktionsumfang ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung auf unserer Website bzw. aus den Angaben zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Typische Funktionen können z.B. Mitglieder- oder Unterstützerverwaltung, Projekt- und Veranstaltungsorganisation, Kommunikationstools, Spenden- und Finanzverwaltung sowie weitere Werkzeuge zur Unterstützung deiner Vereins- oder Stiftungsarbeit umfassen. Du erhältst mit Vertragsschluss das nicht-ausschließliche Recht, die Plattform im Rahmen dieser AGB und der Nutzungsbedingungen für die internen Zwecke deiner Organisation zu nutzen.

Die Nutzung von NGO.Tools erfolgt über das Internet. Wir stellen die erforderliche Server-Infrastruktur bereit und kümmern uns um Hosting, Wartung und Sicherheit der Plattform. Daten werden in gesicherten Rechenzentren verarbeitet, die in Deutschland liegen. Sollte ausnahmsweise eine Verarbeitung in einem Drittland erfolgen (z.B. durch Einbindung eines externen Dienstleisters außerhalb des EWR), stellen wir sicher, dass alle Anforderungen der

Art. 44 ff. DSGVO (z.B. EU-Standardvertragsklauseln oder ein Angemessenheitsbeschluss) erfüllt sind.

Die individuellen Daten jeder gemeinnützigen Organisation sind gesichert und geschützt vor Einsichtnahme Dritter. Wir sichern Vertraulichkeit und höchstes Maß an Integrität und Zuverlässigkeit zu.

Wir sind berechtigt, zur Bereitstellung unserer Leistungen Unterauftragnehmer (z.B. Rechenzentrumsbetreiber oder E-Mail-Dienste) einzusetzen. Eine Liste wesentlicher Unterauftragnehmer stellen wir dir auf Anfrage zur Verfügung und aktualisieren sie bei Änderungen (siehe auch AVV für datenschutzrelevante Subunternehmer). Durch die Einschaltung Dritter entstehen dir keine Nachteile; wir bleiben dir gegenüber verantwortlich für die ordnungsgemäße Leistungserbringung.

Ein Anspruch auf einen bestimmten Funktionsumfang besteht nur insoweit, wie er in der Leistungsbeschreibung zugesichert wurde. Produktänderungen oder -erweiterungen, die die vertragsgemäßen Kernfunktionen nicht wesentlich beeinträchtigen, bleiben vorbehalten. Wir sind bemüht, die Plattform kontinuierlich weiterzuentwickeln und Verbesserungen bereitzustellen. Dabei kann es zu Updates oder Versionsänderungen kommen, die für dich zumutbar sind. Wesentliche Änderungen, die deine Nutzungsrechte oder den Leistungsumfang erheblich verändern würden, erfolgen nur gemäß dem Verfahren in Abschnitt 12 (Änderungen der Bedingungen).

### 3. Registrierung und Vertragsschluss

Um NGO.Tools nutzen zu können, musst du dich zunächst registrieren. Die Registrierung erfolgt über unsere Website durch Ausfüllen des Registrierungsformulars. Dabei sind wahrheitsgemäße und vollständige Angaben, insbesondere über deine Organisation (Name, Anschrift, Rechtsform, vertretungsberechtigte Person etc.) sowie deine Kontaktinformationen (Name, E-Mail-Adresse), zu machen. Gegebenenfalls fordern wir einen Nachweis der Gemeinnützigkeit (z.B. Vereinsregisterauszug oder Freistellungsbescheid) an.

Durch Absenden der Registrierung (z.B. durch Klick auf „Registrieren“ o.Ä.) gibst du ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Nutzungsvertrags über die gewählte Leistung von NGO.Tools ab. Der Vertrag kommt zustande, indem wir deine Registrierung durch eine Bestätigungs-E-Mail oder durch Freischaltung deines Accounts annehmen. Wir können die Annahme deines Angebots ohne Angabe von Gründen verweigern – etwa, wenn Zweifel an der Gemeinnützigkeit deiner Organisation bestehen oder du bereits früher gegen unsere Bedingungen verstoßen hast.

Nach Vertragsschluss richten wir dir ein Benutzerkonto ein. Du erhältst eine E-Mail zur Verifizierung deiner Adresse; erst nach erfolgter Verifizierung kann der Account vollständig genutzt werden. Du bist verpflichtet, deine Angaben stets aktuell zu halten und Änderungen (insbesondere Kontaktdaten oder den Status deiner Organisation) unverzüglich in deinem Account zu aktualisieren oder uns mitzuteilen.

### 4. Zugangsdaten und Account-Sicherheit

Bei der Registrierung wählst du einen Benutzernamen (oder verwendest deine E-Mail-Adresse) und ein Passwort. Die Zugangsdaten sind von dir geheim zu halten. Du darfst

Dritten keinen Zugriff auf dein Konto gewähren und bist dafür verantwortlich, dass nur von dir autorisierte Personen (z.B. Mitarbeiter oder Vereinsmitglieder, für die du Unterkonten eingerichtet hast) die Plattform nutzen. Wenn du weiteren Personen Zugriff gewähren möchtest, muss dies im Rahmen der Plattform (z.B. durch Anlegen von Benutzerkonten oder Nutzerrollen für deine Organisation) geschehen, soweit diese Funktion zur Verfügung steht.

Du bist verpflichtet, ein sicheres Passwort zu wählen und dieses regelmäßig zu aktualisieren, um die Sicherheit deines Accounts zu gewährleisten. Solltest du den Verdacht haben, dass deine Zugangsdaten unbefugt bekannt wurden oder ein Missbrauch deines Accounts erfolgt, informiere uns bitte umgehend. Wir werden dann geeignete Maßnahmen ergreifen (z.B. Sperrung des Accounts oder Zurücksetzen des Passworts), um weiteren Missbrauch zu verhindern. Bis zum Eingang einer solchen Mitteilung werden alle Handlungen, die über dein Benutzerkonto vorgenommen werden, dir als Nutzer zugerechnet.

## 5. Pflichten des Nutzers

Du verpflichtest dich, NGO.Tools nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und dieser Vertragsbedingungen zu nutzen. Insbesondere wirst du:

- **Gesetze und Rechte Dritter beachten:** Keine Inhalte über die Plattform speichern, veröffentlichen oder übertragen, die gegen geltendes Recht verstoßen oder Rechte Dritter (z.B. Urheber-, Marken-, Persönlichkeits-, Datenschutzrechte) verletzen. Du bist dafür verantwortlich, dass alle von dir auf NGO.Tools bereitgestellten Daten und Inhalte rechtmäßig genutzt werden dürfen.
- **Datenschutz gewährleisten:** Wenn du personenbezogene Daten Dritter (z.B. Daten von Mitgliedern, Spendern, Unterstützern) in NGO.Tools speicherst, musst du sicherstellen, dass du hierzu berechtigt bist (z.B. durch Einwilligungen oder andere Rechtsgrundlagen gemäß DSGVO). Du bleibst Verantwortliche\*r für diese Daten im datenschutzrechtlichen Sinne. Weitere Einzelheiten regelt der Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV). Du wirst niemandem unbefugt Zugang zu personenbezogenen Daten verschaffen und alle einschlägigen Datenschutzpflichten einhalten.
- **Keine missbräuchliche Nutzung:** Die Plattform darf nicht für strafbare, sittenwidrige, diskriminierende oder anderweitig missbräuchliche Zwecke verwendet werden. Untersagt sind u.a. das Veröffentlichen von extremistischen, gewaltverherrlichenden oder pornografischen Materialien, das Versenden von massenhaften unerwünschten Nachrichten („Spam“), das gezielte Angreifen oder Überlasten der Infrastruktur von NGO.Tools (z.B. durch Hacking-Versuche, Brute-Force-Angriffe, Verbreitung von Malware) oder jede Handlung, die die Funktionsfähigkeit der Plattform oder die Nutzung durch andere gefährdet oder stört.
- **Keine unberechtigte Weitergabe:** Die Plattform und die dazugehörigen Dienste dürfen nur für deine eigenen (gemeinnützigen) Zwecke genutzt werden. Eine entgeltliche oder unentgeltliche Überlassung der Nutzung an unberechtigte Dritte außerhalb deiner Organisation ist ohne unsere Zustimmung nicht gestattet. Du darfst die Plattform oder Teile davon nicht vervielfältigen, verkaufen, vermieten oder anderweitig außerhalb der erlaubten Nutzung zugänglich machen.
- **Mitwirkungspflichten erfüllen:** Soweit für die ordnungsgemäße Leistungserbringung erforderlich, wirst du in zumutbarem Umfang mitwirken. Dazu zählt insbesondere, uns bei

Fehlermeldungen ausreichende Informationen zur Problembeschreibung bereitzustellen, eventuellen Anweisungen unseres Supports zur Problembehebung zu folgen und erforderliche Mitwirkungshandlungen (z.B. Installation von Updates, sofern sie von deiner Seite aus durchzuführen sind) vorzunehmen.

Verstöße gegen die genannten Pflichten können zu einer Sperrung deines Zugangs oder zu einer fristlosen Kündigung des Vertrags aus wichtigem Grund (siehe Abschnitt 8) führen. Weitere Konsequenzen behalten wir uns ausdrücklich vor. Du bist uns zum Ersatz des Schadens verpflichtet, der uns durch Verletzung deiner Pflichten entsteht. Insbesondere stellst du uns gemäß Abschnitt 10 (Freistellung) von Ansprüchen Dritter frei, die aus einem von dir zu vertretender Verstoß gegen die vorstehenden Pflichten resultieren.

## 6. Pflichten des Anbieters

Wir erbringen unsere Leistungen mit der gebotenen Sorgfalt und nach dem aktuellen Stand der Technik. Insbesondere sorgen wir dafür, dass:

- **Plattformbetrieb:** NGO.Tools im vereinbarten Umfang zur Nutzung bereitgestellt wird. Wir betreiben die Plattform auf leistungsfähigen Servern in Deutschland und bemühen uns um eine hohe Verfügbarkeit der Dienste. Wartungsfenster oder planbare Unterbrechungen werden möglichst in nutzungsarmen Zeiten durchgeführt und – sofern absehbar – rechtzeitig vorab angekündigt.
- **Datensicherheit:** Wir sorgen für geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der bei uns gespeicherten Daten (siehe hierzu auch den AVV für Details). Dazu gehören u.a. Zugriffs- und Zugriffskontrollmechanismen, Verschlüsselung der Kommunikation (z.B. SSL/TLS für Datenübertragungen), regelmäßige Datensicherungen (Backups) und laufende Sicherheitsupdates der Software. Wir passen diese Maßnahmen bei Bedarf an, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten.
- **Support:** Wir werden angemessenen Support für die Nutzung der Plattform leisten. Du kannst dich bei Fragen oder Problemen an unseren Support (z.B. per E-Mail oder über ein Support-Portal) wenden. Wir bemühen uns, Anfragen zeitnah zu beantworten und Lösungen für gemeldete Probleme bereitzustellen. Ein Anspruch auf eine bestimmte Reaktionszeit besteht nicht, sofern nicht individuell anders vereinbart.
- **Datenintegrität:** Wir werden deine Daten nur im Rahmen der Leistungserbringung verarbeiten. Ohne deine Weisung (bzw. ohne vertragliche Notwendigkeit) nehmen wir keine Änderungen an deinen Inhalten vor. Unsere Administratoren greifen nur insoweit auf deine Inhalte oder Daten zu, wie es für Wartung, Support (etwa auf deine Anfrage hin zur Fehlersuche) oder Sicherheitszwecke erforderlich ist. Alle unsere Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen, die mit personenbezogenen Daten in Berührung kommen, sind zur absoluten Vertraulichkeit und zur Einhaltung der Datenschutzvorschriften verpflichtet. Eine Weitergabe an Dritte wird ausgeschlossen.
- **Informationspflichten:** Wir werden dich unverzüglich informieren, sofern längere ungeplante Betriebsstörungen auftreten oder sicherheitsrelevante Vorfälle im Zusammenhang mit deinen Daten passieren (z.B. Datenschutzverletzungen). Gegebenenfalls werden wir dich in diesem Zusammenhang auch über erforderliche Maßnahmen informieren (siehe hierzu auch Abschnitt 11 bezüglich Meldungen von Datenschutzvorfällen).

Wir behalten uns vor, Teile der Leistung durch sorgfältig ausgewählte Dritte erbringen zu lassen (z.B. Nutzung externer Infrastruktur oder Dienste). Hierdurch entstehen dir keine zusätzlichen Kosten, und wir bleiben dir gegenüber verantwortlich für die ordnungsgemäße Erfüllung der vertraglichen Leistungen.

## 7. Preise, Zahlungsbedingungen und Abrechnung

**7.1 Preise und Leistungen:** Die aktuellen Preise und Gebühren für NGO.Tools ergeben sich aus unserer zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Preisliste bzw. dem gewählten Tarif, wie auf unserer Website oder im Bestellprozess angegeben. Bestimmte Basisfunktionen können kostenlos angeboten werden, während erweiterte Funktionen oder höhere Nutzungskontingente kostenpflichtigen Tarifen vorbehalten sein können. Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich eventuell anfallender Umsatzsteuer, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. (Hinweis: auch gemeinnützige Organisationen unterliegen in der Regel der Umsatzsteuer, soweit keine Befreiung greift.)

**7.2 Abrechnungszeitraum und Fälligkeit:** Sofern ein Entgelt vereinbart ist, erfolgt die Abrechnung je nach gewähltem Tarif monatlich oder jährlich im Voraus, beginnend ab Vertragsschluss bzw. Freischaltung deines Accounts. Der Zahlungsbetrag für den jeweiligen Abrechnungszeitraum ist zu dessen Beginn fällig. Die Zahlung kann mittels der von uns angebotenen Zahlungsmethoden erfolgen (z.B. SEPA-Lastschrift, Kreditkarte, PayPal oder Überweisung, je nach Vereinbarung). Du ermächtigst uns gegebenenfalls, fällige Beträge über das gewählte Zahlungsmittel einzuziehen. Rechnungen stellen wir dir in elektronischer Form (per E-Mail oder abrufbar in deinem Account) zur Verfügung.

**7.3 Zahlungsverzug:** Bleibt eine Zahlung aus, wirst du zunächst per E-Mail an die Fälligkeit erinnert. Gerätst du danach in Verzug, sind wir berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu verlangen. Zudem können wir nach vorheriger Mahnung und angemessener Frist deinen Account vorübergehend sperren, bis alle offenen Beträge beglichen sind. Die Pflicht zur Zahlung der vereinbarten Entgelte besteht während einer Sperrung fort. Kommt es zu einem Zahlungsverzug von mehr als 60 Tagen oder verweigerst du die Zahlung ernsthaft und endgültig, sind wir berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen (siehe Abschnitt 8). Weitergehende Ansprüche wegen Zahlungsverzugs (z.B. Ersatz von Rücklastschriftgebühren oder Inkassokosten) behalten wir uns vor.

**7.4 Preisänderungen:** Wir behalten uns vor, die Preise für NGO.Tools, falls notwendig, zukünftig anzupassen, etwa bei Erweiterung des Leistungsumfangs oder aufgrund gestiegener Kosten. Preisänderungen versuchen wir zu vermeiden. Wir teilen dir rechtzeitig vor dem nächsten Abrechnungszeitraum in Textform (z.B. per E-Mail) eine Anpassung mit, mindestens jedoch 4 Wochen vor Wirksamwerden. Im Falle einer Erhöhung über übliche Kostensteigerungen hinaus steht dir das Recht zu, den Vertrag zum Inkrafttreten der Preisänderung außerordentlich zu kündigen, falls du nicht einverstanden bist. Kündigst du nicht und nutzt den Dienst nach Inkrafttreten weiter, gelten die geänderten Entgelte als vereinbart. Auf dieses Kündigungsrecht werden wir dich in der Änderungsmitteilung besonders hinweisen. Preisänderungen zu deinen Gunsten (Preissenkungen) können sofort wirksam werden.

## 8. Vertragslaufzeit, Kündigung und Beendigung

**8.1 Laufzeit:** Sofern nicht anders vereinbart, wird der Nutzungsvertrag für NGO.Tools auf unbestimmte Zeit geschlossen. Bei kostenpflichtigen Tarifen entspricht die Mindestvertragslaufzeit dem gewählten Abrechnungszeitraum (z.B. monatlich oder jährlich). Der Vertrag verlängert sich jeweils automatisch um den gleichen Zeitraum, wenn er nicht fristgerecht gekündigt wird.

**8.2 Ordentliche Kündigung:** Du kannst den Vertrag jederzeit zum Ende des jeweiligen Abrechnungszeitraums ordentlich kündigen, sofern nichts Abweichendes vereinbart ist. Bei monatlicher Abrechnung beträgt die Kündigungsfrist z.B. 14 Tage zum Monatsende, bei jährlicher Abrechnung entsprechend 14 Tage zum Ende des Jahreszeitraums (oder eine andere im Tarif angegebene Frist). Die Kündigung kannst du in Textform erklären (z.B. per E-Mail) oder über eine von uns ggf. bereitgestellte Funktion zur Vertragsbeendigung in deinem Account. Wir bestätigen die Kündigung ebenfalls in Textform. Eine Kündigung vor Ablauf einer vereinbarten Mindestlaufzeit ist ausgeschlossen, soweit kein Sonderkündigungsrecht greift.

**8.3 Außerordentliche Kündigung:** Beide Parteien haben das Recht, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Ein wichtiger Grund für uns liegt insbesondere vor, wenn:

- du wiederholt oder schwerwiegend gegen diese AGB, die Nutzungsbedingungen oder geltendes Recht verstößt und trotz Abmahnung innerhalb angemessener Frist keine Abhilfe schaffst (oder ein solcher Verstoß so gravierend ist, dass uns ein Festhalten am Vertrag nicht zugemutet werden kann, z.B. bei strafbaren Handlungen über die Plattform),
- du mit der Zahlung fälliger Entgelte in Höhe von mindestens zwei Monatsbeiträgen in Verzug bist (bei jährlicher Zahlung entsprechend in Höhe von zwei Zwölfteln des Jahresbeitrags) und trotz Mahnung nicht binnen angemessener Frist zahlst,
- über dein Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde oder sich sonstige Anhaltspunkte für eine dauerhafte Zahlungsunfähigkeit ergeben,
- wir aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Anordnung dauerhaft daran gehindert sind, die vertraglichen Leistungen zu erbringen.

Ein wichtiger Grund für dich liegt insbesondere vor, wenn:

- wir gegen wesentliche Pflichten aus diesem Vertrag verstoßen und auch nach deiner schriftlichen Aufforderung mit angemessener Frist keine Abhilfe schaffen,
- die weitere Nutzung von NGO.Tools für dich unzumutbar wird, etwa weil wir den Leistungsumfang wesentlich zum Nachteil ändern, ohne dass eine vertragliche oder gesetzliche Grundlage dies erlaubt.

Im Falle einer berechtigten außerordentlichen Kündigung durch dich werden wir bereits vorausbezahlte Entgelte, die auf die Zeit nach Wirksamwerden der Kündigung entfallen, zeitanteilig erstatten.

**8.4 Form der Kündigung:** Jede Kündigung bedarf zumindest der Textform (E-Mail ist ausreichend) oder die Beendigung des Vertrags in Deinem Account.

**8.5 Folgen der Beendigung:** Nach Beendigung des Vertrags werden wir deinen Account und die darin gespeicherten Daten grundsätzlich innerhalb von 30 Tagen komplett löschen, sofern nicht eine längere Aufbewahrung gesetzlich vorgeschrieben oder zur Abwicklung des Vertragsendes erforderlich ist. Du solltest daher rechtzeitig vor Vertragsende deine in NGO.Tools gespeicherten Daten exportieren oder sichern. Auf Verlangen stellen wir dir – soweit technisch zumutbar – die bei uns gespeicherten Daten in einem gängigen maschinenlesbaren Format zum Download bereit. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nur, wenn du dies vor oder unmittelbar nach Wirksamwerden der Kündigung in Textform von uns verlangst. Nach Ablauf von 30 Tagen seit Vertragsende behalten wir uns vor, sämtliche noch vorhandenen Daten unwiderruflich zu löschen.

Sollten wir den Vertrag außerordentlich aus wichtigem Grund kündigen (insbesondere wegen eines Verstoßes gegen Abschnitt 5), können wir den Zugang zu deinem Account sofort sperren. In diesem Fall hast du keinen Anspruch auf Wiederherstellung des Zugangs oder Erstattung vorausbezahlter Entgelte. Deine Pflicht, uns gegebenenfalls verursachte Schäden zu ersetzen, bleibt unberührt.

## 9. Haftungsbeschränkung

**9.1 Unbeschränkte Haftung:** Wir haften dir gegenüber in Fällen des Vorsatzes und der groben Fahrlässigkeit unbeschränkt für alle daraus resultierenden Schäden. Ebenfalls unbeschränkt haften wir bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, sofern wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Gleiches gilt, falls wir ausnahmsweise eine bestimmte Eigenschaft der Leistung ausdrücklich garantiert haben oder im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes.

**9.2 Haftung für einfache Fahrlässigkeit:** Bei leichter Fahrlässigkeit haften wir – außer in den in Ziffer 9.1 genannten Fällen – nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. Wesentliche Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung du regelmäßig vertrauen darfst. In diesen Fällen ist unsere Haftung der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden.

**9.3 Ausschluss weiterer Haftung:** Eine darüberhinausgehende Haftung unsererseits auf Schadensersatz ist – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Insbesondere haften wir nicht für Datenverluste (sofern diese nicht durch Verletzung einer wesentlichen Pflicht verursacht wurden und du nicht für eine angemessene Datensicherung gesorgt hast) oder für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Fördergelder, mittelbare Schäden oder Folgeschäden, die nicht an unserer Software selbst entstanden sind. Ebenso haften wir nicht für Leistungseinschränkungen, die darauf beruhen, dass von dir eingesetzte Hardware oder Software nicht mit NGO.Tools kompatibel ist, oder für Schäden, die durch Missachtung unserer Nutzungshinweise entstehen.

**9.4 Zwingende Haftung:** Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen lassen etwaige zwingende gesetzliche Haftungsansprüche unberührt. Insbesondere bleibt unsere Haftung im Fall von Arglist, nach dem Produkthaftungsgesetz, nach dem Telekommunikationsgesetz (soweit anwendbar) oder nach Art. 82 DSGVO (Haftung bei Datenschutzverstößen) im gesetzlichen Umfang bestehen.

**9.5 Verjährung:** Soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen, verjähren Schadensersatzansprüche gegen uns innerhalb von 12 Monaten ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. *(Hinweis: Diese Verkürzung gilt nicht für Ansprüche aus Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit sowie nicht im Fall der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.)*

## 10. Freistellung durch den Nutzer

Du verpflichtest dich, uns von allen Ansprüchen, Schäden, Verlusten oder Kosten freizustellen, die Dritte uns gegenüber aufgrund eines von dir zu vertretenden Verstoßes gegen diese AGB, die Nutzungsbedingungen oder geltendes Recht im Zusammenhang mit der Nutzung von NGO.Tools geltend machen. Dies umfasst insbesondere Ansprüche wegen Verletzung von Urheber-, Marken-, Datenschutz- oder Persönlichkeitsrechten durch von dir auf der Plattform gespeicherte oder verarbeitete Inhalte, oder wegen sonstiger rechtswidriger Handlungen, die du über unsere Plattform vornimmst.

Sollte ein Dritter entsprechende Ansprüche gegen uns erheben, wirst du uns unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig alle Informationen zur Verfügung stellen, die wir für die Prüfung der Ansprüche und eine Verteidigung benötigen. Du übernimmst die Kosten einer angemessenen Rechtsverteidigung, die uns durch solche Ansprüche entstehen (einschließlich Gerichts- und Anwaltskosten in gesetzlicher Höhe), soweit du die beanstandete Rechtsverletzung zu vertreten hast.

Bestehen berechtigte Zweifel an der Rechtmäßigkeit der von dir gespeicherten Inhalten oder deiner Nutzung, sind wir berechtigt, nach pflichtgemäßem Ermessen und unter Berücksichtigung deiner berechtigten Interessen die betreffenden Inhalte vorläufig zu sperren oder zu entfernen. Wir werden dich in einem solchen Fall umgehend informieren und dir Gelegenheit geben, den Sachverhalt aufzuklären bzw. die Rechtmäßigkeit darzulegen. Bleibt ein ausreichender Nachweis aus, können wir die Inhalte endgültig entfernen und ggf. den Vertrag außerordentlich kündigen.

## 11. Datenschutz und Vertraulichkeit

Der Schutz deiner Daten hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Wir verarbeiten personenbezogene Daten von dir und den von dir in die Plattform eingebrachten Personen (z.B. Mitglieder, Spender, Mitarbeiter) ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze und nur, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist oder du uns entsprechende Weisungen erteilt hast.

Wenn du NGO.Tools nutzt, bleibst du bzw. deine Organisation für sämtliche personenbezogenen Daten, die du eingibst, die verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO. Wir agieren insoweit als Auftragsverarbeiter. Daher schließen wir mit dir einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) ab (siehe separates AVV-Dokument), der die Details der Datenverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO regelt. Dieser AVV ist Bestandteil des Vertrags mit uns. Er enthält u.a. Regelungen zu Umfang, Dauer und Zweck der Verarbeitung, zu technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen, zu deinen Weisungsrechten, unseren Pflichten als Auftragsverarbeiter, Unterauftragsverarbeitern sowie zu Prüfungs- und Kontrollrechten.

Wir behandeln alle vertraulichen Informationen, die du uns im Rahmen des Vertrags zugänglich machst, streng vertraulich. Als vertrauliche Informationen gelten alle Informationen und Unterlagen über dich oder deine Organisation, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder aufgrund der Umstände als Geschäfts- oder Betriebsgeheimnis erkennbar sind. Wir werden solche Informationen nicht an Dritte weitergeben, sofern dies nicht zur Vertragsdurchführung erforderlich ist oder wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Unsere Vertraulichkeitsverpflichtung besteht über das Vertragsende hinaus fort.

Entsprechendes gilt umgekehrt für Informationen über uns, unsere Geschäftsgeheimnisse und die Plattform, die dir bekannt werden. Sollten wir dir im Rahmen der Nutzung oder Zusammenarbeit Informationen zukommen lassen, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder erkennbar vertraulich sind (z.B. nicht öffentliche technische Details, Sicherheitskonzepte, interne Abläufe), so hast auch du diese Informationen vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Die Pflicht zur Vertraulichkeit gilt nicht, soweit du zur Weitergabe gesetzlich berechtigt oder verpflichtet bist oder die Informationen allgemein bekannt sind, ohne dass dies auf einen Verstoß gegen diese Vertraulichkeitsverpflichtung zurückzuführen ist.

Wir halten die anwendbaren Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit ein. Eine ausführliche Beschreibung, wie wir mit personenbezogenen Daten verfahren, findest du in unserer Datenschutzerklärung auf unserer Website. Darin informieren wir auch über die Rechte der Betroffenen (z.B. Auskunft, Berichtigung, Löschung, Widerspruch).

Im Falle einer Sicherheitsverletzung im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten (Datenschutzvorfall) werden wir dich unverzüglich benachrichtigen, sobald uns der Vorfall bekannt wird. Die Meldung erfolgt in der Regel an die von dir hinterlegte Kontaktadresse. Wir werden dir alle uns verfügbaren Informationen zukommen lassen, die du zur Erfüllung etwaiger Meldepflichten gegenüber Aufsichtsbehörden oder betroffenen Personen benötigst (Art. 33, 34 DSGVO). Wir unterstützen dich im Rahmen unserer Möglichkeiten dabei, die Auswirkungen eines solchen Vorfalls zu untersuchen und einzudämmen.

Sollten Dritte (z.B. Behörden) im Zusammenhang mit deinen bei uns gespeicherten Daten an uns herantreten (etwa mit Auskunftsersuchen, Beschlagnahmen o.ä.), werden wir – soweit rechtlich zulässig – dich unverzüglich hierüber informieren und gegenüber dem Dritten klarstellen, dass die Hoheit über die Daten bei dir als Verantwortlichem liegt. Sofern wir rechtlich nicht gehindert sind, werden wir derartige Anfragen abwehren oder an dich verweisen. In diesem Zusammenhang stellen wir klar, dass deine Daten ausschließlich dir bzw. deiner Organisation gehören und wir darüber nicht frei verfügen.

## 12. Änderungen dieser AGB

Wir sind berechtigt, diese AGB sowie die Nutzungsbedingungen und den AVV bei Bedarf zu ändern oder zu ergänzen, um sie an geänderte rechtliche, technische oder wirtschaftliche Rahmenbedingungen anzupassen. Dies gilt insbesondere bei Änderungen der Rechtslage (insb. Datenschutzgesetze), Einführung neuer oder Änderung bestehender Dienstleistungen, Weiterentwicklung der Plattform oder zur Schließung von Regelungslücken.

Änderungen der Vertragsbedingungen werden dir in Textform (z.B. per E-Mail) mindestens 4 Wochen vor ihrem geplanten Inkrafttreten mitgeteilt. In dieser Mitteilung werden die Änderungen deutlich hervorgehoben und wir weisen dich auf dein Recht hin, den Änderungen

zu widersprechen, sowie auf die Folgen (siehe unten). Solltest du nicht innerhalb von 4 Wochen ab Zugang der Änderungsmitteilung widersprechen, gelten die geänderten Bedingungen ab dem in der Mitteilung genannten Datum als vereinbart. Auf diese Folge werden wir dich in der Änderungsmitteilung besonders hinweisen.

Wenn du mit den Änderungen nicht einverstanden bist, kannst du innerhalb der Frist ausdrücklich widersprechen. Im Falle eines Widerspruchs haben wir das Recht, den Vertrag zum vorgesehenen Inkrafttreten der neuen Bedingungen außerordentlich zu kündigen, da eine Fortsetzung zu den bisherigen Bedingungen unter Umständen unwirtschaftlich oder rechtlich unmöglich wäre. Bis zur Vertragsbeendigung gelten dann die ursprünglichen Bedingungen fort.

Änderungen, die lediglich zu deinem Vorteil sind (z.B. Erweiterung von Funktionen ohne Mehrkosten oder rein redaktionelle Anpassungen), können sofort und ohne besonderes Verfahren in Kraft gesetzt werden.

## 13. Schlussbestimmungen

**13.1 Anwendbares Recht:** Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Wenn du die Plattform als Unternehmer\*in im Sinne des § 14 BGB nutzt, gilt dies uneingeschränkt. Zwingende Verbraucherschutzvorschriften (sofern ausnahmsweise anwendbar) deines Landes bleiben unberührt – allerdings ist die Nutzung durch Verbraucher primär nicht vorgesehen (siehe Abschnitt 1).

**13.2 Gerichtsstand:** Bist du Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag der Sitz unseres Unternehmens. Gleiches gilt, wenn du keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hast oder dein Wohnsitz bzw. Sitz zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Wir dürfen jedoch auch an deinem allgemeinen Gerichtsstand klagen. Für Verbraucher (sofern sie ausnahmsweise Vertragspartner werden) gelten die gesetzlichen Gerichtsstands-Regeln.

**13.3 Vertragsübertragung:** Wir sind berechtigt, mit einer Ankündigungsfrist von 4 Wochen unsere Rechte und Pflichten aus diesem Vertragsverhältnis auf ein anderes Unternehmen zu übertragen (z.B. im Falle einer Umstrukturierung oder eines Verkaufs der Plattform). In einem solchen Fall hast du das Recht, den Vertrag mit Wirkung zum Zeitpunkt der Übertragung zu kündigen, falls du mit der Vertragsübernahme nicht einverstanden bist. Eine Abtretung von Ansprüchen oder eine Übertragung des Vertrags durch dich an Dritte ist nur mit unserer vorherigen Zustimmung in Textform zulässig.

**13.4 Aufrechnung und Zurückbehaltung:** Deine Verpflichtung zur Zahlung besteht unabhängig von etwaigen Gegenansprüchen. Eine Aufrechnung gegen unsere Forderungen ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen zulässig. Ein Zurückbehaltungsrecht darfst du nur geltend machen, soweit es auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

**13.5 Salvatorische Klausel:** Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt diejenige rechtlich

wirksame Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für etwaige Vertragslücken.

**13.6 Textform und Sprache:** Sämtliche vertraglichen Vereinbarungen und Anzeigen (einschließlich Kündigungen, Fristsetzungen, Mahnungen) bedürfen mindestens der Textform (z.B. E-Mail), soweit in diesen AGB nicht ausdrücklich eine strengere Form vorgeschrieben ist. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Vertragssprache ist Deutsch.

*Stand: April 2025*

# Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) für NGO.Tools gemäß Art. 28 DSGVO

Dieser Auftragsverarbeitungsvertrag konkretisiert die datenschutzrechtlichen Rechte und Pflichten, die sich aus der Nutzung von NGO.Tools ergeben, soweit wir für dich personenbezogene Daten verarbeiten. Er wird zwischen **dir** (als Verantwortliche\*r im Sinne der DSGVO, nachfolgend „Auftraggeber“) und **uns** (NGO.Tools als Dienstanbieter, nachfolgend „Auftragnehmer“) geschlossen und gilt ab dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses über die Nutzung von NGO.Tools. Dieser AVV ist Bestandteil unseres Nutzungsvertrags (siehe AGB). Im Falle von Widersprüchen zwischen diesem AVV und den übrigen Vertragsbedingungen gehen die Regelungen dieses AVV in Bezug auf die Verarbeitung personenbezogener Daten vor.

## 1. Gegenstand und Dauer der Verarbeitung

**1.1 Gegenstand des Auftrags:** Der Auftragnehmer übernimmt für den Auftraggeber die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag im Sinne von Art. 4 Nr. 8 DSGVO. Diese Vereinbarung regelt die Rechte und Pflichten der Parteien im Zusammenhang mit allen Verarbeitungsvorgängen personenbezogener Daten, die der Auftragnehmer zur Erfüllung der vereinbarten Leistungen von NGO.Tools für den Auftraggeber vornimmt.

Der konkrete Gegenstand der Verarbeitung ergibt sich aus dem Hauptvertrag über die Nutzung von NGO.Tools (Leistungsbeschreibung und AGB). Allgemein umfasst der Auftrag das Bereitstellen der SaaS-Plattform NGO.Tools sowie zugehöriger IT-Dienstleistungen (Hosting, Speicherung, Übermittlung und Bereitstellung von Daten entsprechend den Funktionen der Plattform).

**1.2 Dauer des Auftrags:** Die Dauer dieses Auftrags zur Datenverarbeitung entspricht der Laufzeit des Hauptvertrags (Nutzungsvertrags) zwischen den Parteien. Der AVV beginnt mit Beginn des Nutzungsverhältnisses und endet automatisch mit dessen Beendigung. Endet der Hauptvertrag, verarbeiten wir deine personenbezogenen Daten nur noch, soweit und solange dies zur Abwicklung der Vertragsbeendigung (z.B. Datenexport auf dein Verlangen, Löschung) oder zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen erforderlich ist. Die Bestimmungen dieses AVV gelten insoweit über das Vertragsende hinaus bis zur endgültigen Löschung oder Rückgabe der Daten fort.

## 2. Art und Zweck der Verarbeitung

**2.1 Art der Verarbeitung:** Wir verarbeiten für dich alle Arten von Vorgängen im Sinne des Art. 4 Nr. 2 DSGVO, die zur Erbringung der vertraglichen Leistungen notwendig sind. Dies umfasst insbesondere das Erheben, Erfassen, Organisieren, Speichern, Anpassen oder Verändern, Auslesen, Abfragen, Verwenden, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung sowie das Einschränken, Löschen oder Vernichten von Daten – jeweils soweit dies im Rahmen deiner Nutzung von NGO.Tools erforderlich ist.

**2.2 Zweck der Verarbeitung:** Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns erfolgt ausschließlich, um die vertraglich vereinbarten Leistungen von NGO.Tools für dich als Auftraggeber zu erbringen. Dazu gehören insbesondere das Zurverfügungstellen von

Funktionen zur Verwaltung deiner Organisationsdaten, zur Kommunikation mit euren Mitgliedern/Unterstützern, zur Organisation von Projekten und Veranstaltungen, zur Dokumentation von Spenden und anderen Vorgängen sowie alle weiteren in der Leistungsbeschreibung genannten Zwecke der Plattform. Eine Verarbeitung zu anderen, darüberhinausgehenden eigenen Zwecken des Auftragnehmers (z.B. zu Werbezwecken) oder zur Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Ausnahmen gelten nur, wenn eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht oder du als Auftraggeber ausdrücklich in eine weitergehende Nutzung eingewilligt hast.

### 3. Art der Daten und Kategorien der betroffenen Personen

**3.1 Art der verarbeiteten Daten:** Welche konkreten personenbezogenen Daten verarbeitet werden, bestimmst grundsätzlich du als Auftraggeber durch deine Nutzung von NGO.Tools. Im Rahmen von NGO.Tools können unter anderem folgende Datenarten/-kategorien verarbeitet werden:

- **Stammdaten:** z.B. Name, Titel, Anschrift, Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse) von natürlichen Personen.
- **Kommunikationsdaten:** z.B. Inhalte von Schriftverkehr oder Notizen, die über die Plattform erfasst werden (Korrespondenz mit Mitgliedern, Protokolle).
- **Mitglieder-/Spenderdaten:** z.B. Informationen zu Vereinsmitgliedschaften, Spenden oder Förderbeiträgen (Höhe, Datum, Zweck), Bankverbindungsdaten (sofern für Lastschriften erfasst), Mitgliedsnummern, Geburtstage, Eintritts-/Austrittsdatum.
- **Veranstaltungs-/Projektdate:** z.B. Anmeldedaten von Teilnehmern, Teilnahme- und Engagement-Historie, Ergebnisse oder Berichte von durchgeführten Projekten.
- **Nutzungsdaten:** z.B. Login-Daten, IP-Adressen, Geräteinformationen, Zeitpunkt und Art der innerhalb der Software durchgeführten Aktionen (zur Protokollierung und Nachvollziehbarkeit von Änderungen).
- **Sonstige Inhalte:** Jegliche weiteren Informationen, die du eigenständig in Freitextfeldern, Dateiuploads oder Notizen speicherst. Hierunter könnten im Einzelfall auch besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO (z.B. Gesundheitsdaten, religiöse Zugehörigkeit) fallen, falls du solche Daten eingibst. Es obliegt deiner Verantwortung, solche sensiblen Daten nur bei Notwendigkeit und in Einklang mit dem Gesetz zu verarbeiten.

**Hinweis:** Die Plattform erfordert keine Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten oder von Daten zu strafrechtlichen Verurteilungen (Art. 9 und 10 DSGVO). Solltest du derartige Informationen dennoch einstellen, musst du dafür sorgen, dass hierfür die Voraussetzungen der DSGVO erfüllt sind (z.B. ausdrückliche Einwilligung der Betroffenen). Wir behandeln alle gespeicherten Daten vertraulich und nach denselben hohen Sicherheitsstandards, weisen jedoch darauf hin, dass du im Umgang mit sensiblen Daten besondere Sorgfalt walten lassen solltest.

**3.2 Kategorien betroffener Personen:** Von der Datenverarbeitung können – je nach deiner Nutzung der Plattform – verschiedene Personengruppen betroffen sein, insbesondere:

- **Mitglieder/Angehörige deiner Organisation:** Personen, die Mitglied, Mitarbeiter, Ehrenamtliche oder sonst in deine Organisation eingebunden sind und deren Daten du in NGO.Tools verwaltest.
- **Spender und Unterstützer:** Natürliche Personen, die deine Organisation finanziell oder ideell unterstützen (z.B. Spender, Paten, Förderer) und deren Kontaktdaten oder Beitragsinformationen erfasst werden.
- **Veranstaltungsteilnehmer/Klienten:** Personen, die an Veranstaltungen, Seminaren, Projekten deiner Organisation teilnehmen oder Leistungen empfangen und deren Daten (Anmeldung, Teilnahme, Feedback) du möglicherweise erfasst.
- **Kommunikationspartner:** Personen, mit denen deine Organisation in Kontakt tritt, z.B. Newsletter-Empfänger, E-Mail-Korrespondenzpartner, Ansprechpartner bei Partnerorganisationen, falls deren Daten über die Plattform verwaltet werden.

Du als Auftraggeber stellst sicher, dass die betroffenen Personen von der Datenverarbeitung wissen (z.B. durch eure Datenschutzhinweise) und dass eine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ihrer Daten vorliegt. Wir haben keine direkte Beziehung zu den Betroffenen (außer im Rahmen unseres möglichen Supports dir gegenüber) und agieren rein im Hintergrund als Datenverarbeiter.

## 4. Verantwortlichkeit und Weisungen

**4.1 Verantwortung des Auftraggebers:** Du bist im Verhältnis zu den betroffenen Personen der *Verantwortliche* (Art. 4 Nr. 7 DSGVO) für die Verarbeitung der in NGO.Tools hinterlegten personenbezogenen Daten. Du bist daher für die Einhaltung der Datenschutzvorschriften, insbesondere der Rechtmäßigkeit der Datenerhebung und -verarbeitung, allein verantwortlich. Das umfasst u.a., dass du die Betroffenen über die Verarbeitung informierst, gegebenenfalls erforderliche Einwilligungen einholst oder andere Rechtsgrundlagen sicherstellst, deine Verzeichnisse führst und die Rechte der Betroffenen wahrst.

**4.2 Weisungsrecht:** Wir verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich gemäß deinen dokumentierten Weisungen (Art. 29 DSGVO). Diese Vereinbarung und der Hauptvertrag (AGB) stellen die initiale Weisung zur Durchführung der vertraglich geschuldeten Verarbeitung dar. Im Rahmen der Plattformnutzung gibst du uns konkludent Weisungen (z.B. durch Eingabe von Daten, Versenden von Nachrichten über das System, Ändern von Einstellungen). Darüberhinausgehende Anweisungen (z.B. Löschung oder Herausgabe bestimmter Daten) hast du uns mindestens in Textform (z.B. per E-Mail) zu erteilen. Mündliche Weisungen werden von uns ebenfalls umgesetzt, müssen jedoch von dir umgehend schriftlich oder in Textform bestätigt werden.

**4.3 Prüfung der Weisungen:** Wir werden Weisungen, die offensichtlich außerhalb des vereinbarten Leistungsumfangs liegen oder erkennbar rechtswidrig sind, nicht ausführen und dich umgehend darauf hinweisen. In solchen Fällen werden wir die Verarbeitung aussetzen, bis du uns bestätigst, dass die Weisung angepasst oder zurückgezogen wurde. Solltest du dennoch auf einer offensichtlich unrechtmäßigen Weisung bestehen, sind wir berechtigt, die Durchführung der entsprechenden Verarbeitung zu verweigern. Ist uns eine Prüfung der Weisung im Einzelfall nicht zumutbar (z.B., wenn wir keinen Einblick in den Rechtskontext

haben), werden wir dich darauf hinweisen und dürfen ggf. die Zusammenarbeit insoweit beenden.

**4.4 Dokumentation von Weisungen:** Du solltest alle erteilten Weisungen und deren Änderungen dokumentieren (z.B. Aufbewahrung von E-Mails mit Anweisungen). Auch wir werden Weisungen und deren Umsetzung intern dokumentieren (z.B. Protokollierung administrativer Eingriffe auf dein Verlangen).

## 5. Pflichten des Auftragnehmers (unsere Pflichten als Auftragsverarbeiter)

Wir als Auftragnehmer übernehmen im Rahmen dieses AVV folgende Pflichten, um die Sicherheit und den Schutz der personenbezogenen Daten zu gewährleisten und die Anforderungen des Art. 28 Abs. 3 DSGVO zu erfüllen:

- **Weisungsgebundene Verarbeitung:** Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen dieses Vertrags und gemäß deinen Weisungen. Ohne deine Weisung werden wir Daten nicht für andere Zwecke verarbeiten, nicht an Dritte weitergeben oder die Betroffenen über die Verarbeitung informieren. Sollten wir von einer Behörde oder aufgrund gesetzlicher Vorgaben zur Herausgabe von Daten verpflichtet sein, werden wir – sofern zulässig – dich vorab darüber informieren.
- **Vertraulichkeit:** Wir stellen sicher, dass alle Personen, die bei uns Zugriff auf die personenbezogenen Daten haben (Mitarbeiter oder beauftragte Dienstleister), zur strengen Vertraulichkeit verpflichtet sind. Sie dürfen die Daten ausschließlich entsprechend deinen Weisungen und im zur Aufgabenerfüllung nötigen Umfang verarbeiten. Wir schulen unsere Mitarbeiter regelmäßig in Datenschutzbelangen. Deine Daten und die Daten deiner Betroffenen behandeln wir streng vertraulich.
- **Sicherheit der Verarbeitung:** Wir ergreifen alle erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen nach Art. 32 DSGVO, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten. Das umfasst insbesondere Maßnahmen, um die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste sicherzustellen. Einen Überblick über unsere implementierten Sicherheitsmaßnahmen findest du im Anhang *Technische und Organisatorische Maßnahmen (TOM)* zu diesem Vertrag (bzw. auf unserer Webseite im Bereich Datenschutz/Sicherheit). Diese Maßnahmen umfassen u.a. Zutrittskontrollen (geschützte Rechenzentren), Zugangskontrollen (Benutzerauthentifizierung, Rechteverwaltung), Weitergabekontrollen (verschlüsselte Datenübertragung, Logging von Datenabrufen), Eingabekontrollen (Protokollierung von Änderungen), Auftragskontrollen (Vertragsschluss und Weisungsbindung mit Subunternehmern), Verfügbarkeitskontrollen (regelmäßige Backups, Notfallpläne) sowie Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Maßnahmen. Wir passen die getroffenen Maßnahmen bei Bedarf an die Entwicklung von Technik und Risiko an, wobei das vertraglich vereinbarte Schutzniveau nicht unterschritten wird.
- **Unterstützung des Auftraggebers:** Wir unterstützen dich – unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung und unserer zur Verfügung stehenden Informationen – bei der Einhaltung deiner Pflichten als Verantwortlicher. Dies betrifft insbesondere die Ausübung der Betroffenenrechte (siehe Ziffer 8), die Sicherstellung der Datensicherheit, die Meldung von Datenschutzverletzungen an Aufsichtsbehörden und Betroffene (siehe unten) sowie ggf. die

Durchführung von Datenschutz-Folgenabschätzungen (DPIAs) einschließlich vorheriger Konsultationen der Aufsichtsbehörde (Art. 35, 36 DSGVO). Falls du unsere Unterstützung bei solchen Pflichten benötigst, gib uns rechtzeitig Bescheid. Soweit die Unterstützung nicht bereits im Leistungsumfang enthalten ist, können wir für darüberhinausgehenden Aufwand eine angemessene Vergütung verlangen – außer der Unterstützungsbedarf wurde durch einen von uns zu vertretenden Verstoß ausgelöst.

• **Meldung von Datenschutzvorfällen:** Werden uns Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten, die bei uns im Rahmen dieses Auftrags verarbeitet werden, bekannt (z.B. Datenpannen, Sicherheitsvorfälle), so werden wir dich unverzüglich (ohne schuldhaftes Zögern) darüber informieren. Die Meldung erfolgt in der Regel an die von dir benannte Kontaktadresse für Datenschutz oder, falls keine spezifische benannt ist, an die im Kundenkonto hinterlegte Hauptkontakt-E-Mail. In der Meldung werden wir die Art der Verletzung, die potenziell betroffenen Datenkategorien und -mengen, die bekannten und möglichen Auswirkungen sowie die von uns ergriffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen zur Behebung und Schadensbegrenzung mitteilen. Falls nicht alle Informationen sofort verfügbar sind, werden wir dir zunächst eine Zwischennachricht geben und weitere Details schrittweise nachliefern. Wir werden zudem alle uns zur Verfügung stehenden Maßnahmen ergreifen, um den Vorfall einzudämmen und den Schaden zu minimieren, und dich über Fortschritte informieren.

• **Umgang mit Anfragen betroffener Personen:** Sollten wir eine Anfrage oder ein Gesuch von betroffenen Personen direkt erhalten, das eigentlich dich als Verantwortlichen betrifft (z.B. Auskunftersuchen, Löschverlangen), werden wir diese Anfrage unverzüglich an dich weiterleiten und die Person darauf verweisen, sich an dich zu wenden. Wir werden ohne deine Weisung keine Auskünfte an die betroffene Person erteilen oder Daten eigenmächtig berichtigen/löschen. Mit den in diesem Vertrag geregelten Mitteln (wie Funktionen in der Software oder auf Weisung durchführbaren Maßnahmen) unterstützen wir dich dabei, solche Ersuchen zu erfüllen.

• **Löschung und Rückgabe von Daten:** Nach Beendigung des Hauptvertrags – oder früher auf deine Weisung – werden wir sämtliche personenbezogenen Daten, die wir für dich verarbeiten, gemäß deiner Entscheidung entweder löschen oder an dich zurückgeben. Wenn du keine konkrete Weisung gibst, werden wir die Daten nach Vertragsende löschen (wie in AGB-Abschnitt 8.5 beschrieben). Auf Wunsch werden wir dir vor der Löschung eine Datenträgerkopie oder einen Export der Daten übergeben, sofern technisch umsetzbar. Die Löschung von Daten auf unseren aktiven Systemen erfolgt spätestens 30 Tage nach Vertragsende. Etwaige darüber hinaus bestehende Sicherungskopien werden gemäß unseren Backup-Routinen überschrieben und endgültig gelöscht. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt; so lange solche Pflichten bestehen, werden die betreffenden Daten von uns gesperrt und nicht aktiv verarbeitet.

• **Nachweise und Audits:** Wir werden dir alle erforderlichen Informationen zum Nachweis der Einhaltung unserer Pflichten nach Art. 28 DSGVO zur Verfügung stellen. Dazu gehören z.B. aktuelle Zertifizierungen oder Prüfberichte zu unseren Sicherheitsmaßnahmen, falls vorhanden, oder die Beantwortung angemessener Auskunftersuchen. Du bist berechtigt, dich nach vorheriger Absprache durch eigene Audits von der Einhaltung dieses AVV und der datenschutzrechtlichen Vorgaben zu überzeugen. Wir ermöglichen dir oder einem von dir beauftragten, unabhängigen Prüfer Inspektionen in unseren Geschäftsräumen und IT-Systemen, die der Auftragsverarbeitung dienen. Solche Vor-Ort-Prüfungen müssen mit angemessener Frist (mindestens 14 Tage vorher) angekündigt werden und dürfen unseren

Geschäftsbetrieb nicht unzumutbar beeinträchtigen. Wir können verlangen, dass du und der von dir beauftragte Prüfer eine angemessene Vertraulichkeitserklärung unterzeichnen, bevor die Inspektion beginnt – insbesondere, um die Vertraulichkeit der Daten anderer Kunden zu schützen. Direkt konkurrierende Unternehmen von uns dürfen wir als Prüfer ablehnen. In der Regel reicht dir zur Überprüfung unserer Pflichten die Einsicht in bereitgestellte Nachweise (z.B. unsere Dokumentation zu technischen und organisatorischen Maßnahmen). Eine Vor-Ort-Inspektion soll nur erfolgen, wenn diese Unterlagen begründete Zweifel offenlassen oder es einen konkreten Anlass (z.B. ein Sicherheitsvorfall) gibt. Sollten wir umfangreiche Unterstützung bei einer von dir initiierten Prüfung leisten müssen, die über die Zurverfügungstellung vorhandener Informationen hinausgeht, können wir dafür eine angemessene Vergütung verlangen, sofern wir keinen Datenschutzverstoß verursacht haben, der die Prüfung notwendig macht. Über solche eventuell entstehenden Kosten informieren wir dich vorab.

• **Benennung eines Ansprechpartners/Datenschutzbeauftragten:** Soweit gesetzlich erforderlich, haben wir einen Datenschutzbeauftragten bestellt bzw. einen verantwortlichen Datenschutz-Ansprechpartner benannt. Du kannst diesen unter der E-Mail-Adresse **datenschutz@ngo.tools** kontaktieren. Bitte verwende diese Kontaktmöglichkeit ausschließlich für datenschutzbezogene Anliegen im Rahmen dieses AVV.

## 6. Unterauftragsverhältnisse (Einsatz von Subunternehmern)

### 6.1 Genehmigung zur Unterbeauftragung

Du gestattest uns, zur Erbringung unserer vertraglichen Leistungen geeignete Subunternehmer im Sinne von Art. 28 Abs. 2 DSGVO einzusetzen. Die Beauftragung erfolgt unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Anforderungen. Eine aktuelle Liste unserer eingesetzten Subunternehmer kannst du jederzeit bei uns anfordern.

### 6.2 Aktuell eingesetzte Subunternehmer

<u>Anbieter</u>	<u>Zweck der Verarbeitung</u>	<u>Sitz</u>	<u>AVV vorhanden</u>
<b>Hetzner Online GmbH</b>	Hosting der Plattform NGO.Tools und ggf. Nextcloud-Instanzen	Deutschland	✓
<b>Mindee</b>	Automatische Erkennung von Rechnungsdaten (OCR)	Frankreich	✓
<b>Ionos SE</b>	KI-gestützte Analyse von Bankverwendungszwecken zur Spender-Zuordnung	Deutschland	✓
<b>Twingle GmbH</b>	Darstellung und Verwaltung von Spendenformularen und -projekten (eigene Verantwortung)	Deutschland	✗ (eigene datenschutzrechtliche Verantwortung)

### 6.3 Informationspflicht und Widerspruchsrecht

Beabsichtigen wir, neue Subunternehmer einzusetzen oder bestehende zu ersetzen, informieren wir dich mindestens 14 Tage im Voraus. Du kannst binnen dieser Frist aus wichtigem datenschutzbezogenem Grund widersprechen. Erfolgt kein Widerspruch, gilt deine Zustimmung als erteilt. Im Fall eines berechtigten Widerspruchs werden wir eine alternative Lösung anbieten oder ggf. ein Sonderkündigungsrecht einräumen.

## 6.4 Verpflichtung der Subunternehmer

Mit allen eingesetzten Subunternehmern wird ein Vertrag nach Art. 28 Abs. 4 DSGVO geschlossen, der diese zur Einhaltung aller relevanten Datenschutz- und Sicherheitsvorgaben verpflichtet. Wir bleiben dir gegenüber für deren Handlungen verantwortlich.

## 6.5 Subunternehmer in Drittländern

Sollten Subunternehmer außerhalb der EU/EWR beauftragt werden, stellen wir sicher, dass ein angemessenes Datenschutzniveau durch geeignete Garantien besteht (z. B. EU-Standardvertragsklauseln). Aktuell setzen wir ausschließlich Subunternehmer mit Sitz in der EU ein.

## 7. Pflichten des Auftraggebers (deine Pflichten)

Auch du als Auftraggeber hast im Rahmen dieses AVV bestimmte Pflichten zu erfüllen, um die Datenverarbeitung datenschutzkonform und sicher zu gestalten:

- **Gesetzmäßigkeit der Datenbereitstellung:** Du stellst uns nur solche personenbezogenen Daten zur Verarbeitung bereit, deren Verarbeitung du entsprechend den einschlägigen Datenschutzbestimmungen (insbesondere Art. 6 DSGVO) vornehmen darfst. Insbesondere holst du erforderliche Einwilligungen der Betroffenen ein oder gewährleistest auf andere Weise die Rechtmäßigkeit (z.B. Vertragsbeziehung zu den Betroffenen oder berechtigtes Interesse) und klärst die Betroffenen über die Datenverarbeitung auf.
- **Aktualität und Richtigkeit:** Du bist dafür verantwortlich, die bei uns verarbeiteten personenbezogenen Daten aktuell und korrekt zu halten. Sollten dir Fehler auffallen (z.B. falsche Angaben), wirst du diese – soweit möglich – selbst berichtigen oder uns entsprechende Weisung zur Berichtigung geben.
- **Betroffenenrechte wahrnehmen:** Es obliegt dir als Verantwortlichem, die Rechte der Betroffenen (z.B. Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerspruch) zu gewährleisten. Wenn Betroffene sich an dich wenden, wirst du deren Anfragen fristgerecht bearbeiten. Soweit hierfür unsere Mitwirkung erforderlich ist (z.B. besondere Abfragen, Datenexporte oder Löschungen), wirst du uns entsprechende Weisungen erteilen und wir unterstützen dich gemäß Ziffer 5.
- **Meldung von Verstößen:** Falls du Fehler oder Unregelmäßigkeiten bei unserer Verarbeitung feststellst oder Hinweise auf Datenschutzverstöße erkennst (z.B. durch einen Hinweis eines Betroffenen oder einer Behörde), wirst du uns unverzüglich informieren, damit wir gemeinsam etwaige Probleme beheben können. Du bist für etwaige Meldungen an Aufsichtsbehörden oder Betroffene verantwortlich, wir unterstützen dich dabei gemäß Ziffer 5.
- **Kontrollrechte ausüben:** Du machst von den in diesem AVV eingeräumten Kontroll- und Auditrechten in verantwortungsbewusster Weise Gebrauch. Sollte dir dabei Mängel oder Beanstandungen auffallen, teilst du uns diese umgehend mit. Du siehst davon ab, Informationen über unsere Sicherheitsmaßnahmen für andere Zwecke als zur Kontrolle der Vertragsdurchführung zu verwenden oder an Unbefugte weiterzugeben (Geheimhaltungspflicht).
- **Weisungen geben:** Du erteilst uns klare und eindeutige Weisungen, wenn du bestimmte Verarbeitungsschritte wünschst. Insbesondere entscheidest du eigenverantwortlich über

Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten während der Vertragslaufzeit und teilst uns solche Wünsche mit. Kommt es zu Änderungen bei den zu verarbeitenden Daten, dem Zweck oder der Art der Verarbeitung, informierst du uns, damit dieser AVV ggf. angepasst werden kann.

- **Entgelte für Zusatzleistungen:** Solltest du Leistungen anfordern, die über die vertraglich vereinbarten Leistungen hinausgehen (z.B. umfangreiche Unterstützungsleistungen bei Datenschutz-Folgenabschätzungen oder behördlichen Anfragen), trägst du die dafür vereinbarte oder nach Aufwand berechnete Vergütung, sofern wir dich darauf hingewiesen haben und es sich nicht um Leistungen handelt, die wegen eines von uns verschuldeten Verstoßes notwendig wurden.

- **Datenschutzbeauftragter des Auftraggebers:** Du teilst uns auf Nachfrage die Kontaktdaten deines Datenschutzbeauftragten (sofern deine Organisation gesetzlich zur Benennung verpflichtet ist) oder einer anderen für Datenschutz zuständigen Ansprechperson mit, um eine effiziente Kommunikation in Datenschutzfragen zu ermöglichen.

## 8. Rechte der betroffenen Personen

Die Wahrung der Betroffenenrechte nach Art. 12–23 DSGVO (Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerspruch, etc.) ist primär deine Pflicht als Verantwortlicher. Wir unterstützen dich dabei im Rahmen unserer Möglichkeiten (siehe Pflichten des Auftragnehmers).

Sollte sich eine betroffene Person direkt an uns wenden, um eines dieser Rechte auszuüben, werden wir – ohne deine Weisung – weder Auskunft erteilen noch Daten berichtigen oder löschen. Wir werden das Anliegen unverzüglich an dich weiterleiten und die betroffene Person darauf verweisen, sich an dich als zuständigen Verantwortlichen zu wenden. Gleichzeitig informieren wir dich über die Art des Anliegens, damit du fristgerecht reagieren kannst.

Du wirst die Betroffenenanfragen dann in eigener Verantwortung bearbeiten. Soweit hierfür unsere Mitwirkung notwendig ist, gibst du uns entsprechende Weisungen (z.B. „bitte lösche alle Daten der Person X“ oder „exportiere mir die Daten der Person Y“), und wir führen dies aus bzw. stellen dir Funktionen dafür bereit. Fristen, die für die Bearbeitung der Betroffenenrechte gelten (in der Regel ein Monat ab Antragseingang), hast du zu überwachen.

Erteilen wir aufgrund deiner Weisung einem Betroffenen Auskunft oder geben Daten heraus, geschieht dies stets in deinem Namen. Du prüfst die Auskunftserteilung inhaltlich und rechtlich.

Für etwaige Ansprüche von Betroffenen, die daraus entstehen, dass du deinen Verpflichtungen nicht nachgekommen bist, stellst du uns nach Maßgabe der AGB (Freistellungsklausel) frei.

## 9. Haftung und Schadensersatz

**9.1 Innenverhältnis:** Die in unserem Hauptvertrag (AGB, Abschnitt 9) vereinbarten Haftungsbeschränkungen gelten auch für diesen AVV, soweit es um die Haftung zwischen uns und dir geht. Das bedeutet insbesondere, dass wir dir gegenüber für Verstöße im Rahmen

der Auftragsverarbeitung nur im dort geregelten Umfang haften. Umgekehrt gelten etwaige Haftungsausschlüsse oder -begrenzungen zugunsten von dir uns gegenüber entsprechend.

**9.2 Außenverhältnis gegenüber Betroffenen:** Werden wir von einem Betroffenen aufgrund eines angeblichen Datenschutzverstößes auf Schadensersatz in Anspruch genommen, der deinen Verantwortungsbereich betrifft (oder umgekehrt du wegen unseres Verschuldens), werden wir uns gegenseitig unverzüglich informieren und unterstützen. In Ansehung der Betroffenen haften wir und du entsprechend Art. 82 DSGVO. Im Innenverhältnis zwischen uns und dir gilt: Jeder trägt den Schaden selbst, soweit er ihn verursacht hat. Wurde ein Schaden gemeinsam verursacht, tragen wir und du den Schaden im Verhältnis der jeweiligen Verantwortungsanteile. Wurde einer von uns von einem Betroffenen vollständig in Anspruch genommen, obwohl der andere den Schaden (mit)verursacht hat, wird der in Anspruch Genommene im Innenverhältnis entsprechend anteilig freigestellt.

**9.3 Geldbußen:** Sollten einer Partei von einer Aufsichtsbehörde Geldbußen auferlegt werden, weil die jeweils andere Partei ihre Verpflichtungen aus diesem AVV oder der DSGVO verletzt hat, so verpflichtet sich die verantwortliche Partei, die andere im Innenverhältnis von solchen Geldbußen freizustellen. Dies gilt nicht, soweit im Außenverhältnis eine Partei aufgrund eigener Verantwortlichkeit zu Recht mit einer Geldbuße belegt wurde.

**9.4 Keine Arbeitnehmerhaftung:** Im Verhältnis zu uns verzichtest du darauf, Ansprüche gegen unsere Mitarbeiter oder Subunternehmer direkt geltend zu machen, sondern wendest dich stets an uns als Auftragnehmer. Wir übernehmen die Verantwortung im Rahmen dieses Vertrags, sodass du dich an uns als juristische Person hältst.

## 10. Vertragslaufzeit, Beendigung und Schlussbestimmungen

**10.1 Laufzeit und Kündigung:** Dieser AVV tritt mit Unterzeichnung bzw. mit Abschluss des Hauptvertrags in Kraft und bleibt so lange in Kraft, wie wir für dich personenbezogene Daten im Auftrag verarbeiten (Laufzeit des Hauptvertrags und ggf. Nachlauf für Löscharbeiten). Eine ordentliche Kündigung dieses AVV getrennt vom Hauptvertrag ist ausgeschlossen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund zur Kündigung dieses AVV liegt insbesondere vor, wenn uns die Fortführung der Auftragsverarbeitung wegen gravierender Verstöße gegen Datenschutzvorschriften oder Weisungen unzumutbar wird oder wenn du auf einer unzulässigen Weisung beharrst (siehe 4.3). Im Falle einer berechtigten außerordentlichen Kündigung dieses AVV durch dich sind wir verpflichtet, deine Daten nach deinen Weisungen herauszugeben oder zu löschen.

**10.2 Anpassungen dieses AVV:** Sollten neue gesetzliche Vorgaben, gerichtliche Entscheidungen oder behördliche Anforderungen Änderungen an diesem AVV erforderlich machen, werden wir dir eine entsprechende Anpassung vorschlagen. Für das Änderungsverfahren gilt, sofern zulässig, dass in den AGB (Abschnitt 12) beschriebene Verfahren entsprechend. Soweit dies nicht ausreichend ist (z.B., weil die Aufsichtsbehörde eine bestimmte Klausel verlangt), werden wir mit dir eine einvernehmliche Lösung anstreben. Unwesentliche Änderungen (wie Aktualisierung von Kontaktinformationen oder Referenzen auf gesetzliche Normen) dürfen wir auch ohne dein Einverständnis vornehmen, werden dich aber informieren.

**10.3 Vorrang und Rangfolge:** Dieser AVV ist Bestandteil der zwischen uns geschlossenen Vereinbarungen. Bei Widersprüchen zwischen diesem AVV und anderen Vereinbarungen

(insb. den AGB) gehen die Bestimmungen dieses AVV hinsichtlich der Datenverarbeitung vor. In allen nicht geregelten Punkten gelten ergänzend die Bestimmungen des Hauptvertrags.

**10.4 Schriftform und Mitteilungen:** Ergänzungen und Änderungen dieses AVV bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, wobei Textform (z.B. E-Mail) ausreicht, sofern keine strengere Form gesetzlich vorgeschrieben ist. Dies gilt auch für einen Verzicht auf diese Formerfordernis. Die Kommunikation im laufenden Betrieb (z.B. Weisungen, Meldungen) kann in Textform erfolgen. Wesentliche rechtliche Erklärungen im Zusammenhang mit diesem AVV (z.B. Kündigung) sollen jedoch aus Beweisgründen schriftlich oder zumindest per E-Mail an die jeweils benannte Ansprechperson erfolgen.

**10.5 Salvatorische Klausel:** Sollten einzelne Bestimmungen dieses AVV unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Regelung werden die Parteien eine wirksame Regelung vereinbaren, die der unwirksamen inhaltlich möglichst nahekommt und dem Zweck dieses Vertrags entspricht. Entsprechendes gilt für etwaige Vertragslücken.

**10.6 Anwendbares Recht und Gerichtsstand:** Für diesen AVV gilt – vorbehaltlich spezielleren Datenschutzrechts – das Recht, das auf den Hauptvertrag anwendbar ist (siehe AGB-Abschnitt 13.1). Gerichtsstand für Streitigkeiten aus diesem AVV ist der Gerichtsstand des Hauptvertrags (siehe AGB - Abschnitt 13.2), soweit nicht in Art. 79 Abs. 2 DSGVO etwas Abweichendes vorgesehen ist.

*Stand: April 2025*